

## B 31 Überlingen/West - Überlingen/Ost



RP Tübingen



IM BAU

### Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

**Baureferat Süd**

### Daten & Kosten

Gesamtlänge ca. 4,5 km

Anschlussstrecken ca. 1 km

Straßenfläche ca. 60.000 m<sup>2</sup>

Ingenieurbauwerke

- 7 Brücken

- 2 Stützwände

- 3 Lärm- und Immissionsschutzwände (zusätzlich zu den Immissionsschutzwällen)

Sonstige Bauwerke

- 9 Amphibiendurchlässe

- 2 Wild- und Kleintierdurchlässe

- 2 Regenwasserbehandlungsanlagen

Erdbewegungen ca. 250.000 m<sup>3</sup>

Aktuelle Gesamtkosten 34,4 Mio. Euro aktualisierte Gesamtkosten

## Aktueller Stand

Die Maßnahme ist im Bau. Die Hauptstrecke ist seit Juli 2019 fertiggestellt. **Derzeit wird der Knoten Aufkirch um- und zurückgebaut.**



Kreisverkehrsplatz der Anschlussstelle Burgberg, © RP Tübingen

## Rund um das Projekt

- **Beschreibung**
- **Chronologie**

### Beschreibung

Der Neubau der B 31 neu zwischen Stockach und Überlingen ist Bestandteil der Netzkonzeption zur Neuordnung des klassifizierten Straßennetzes am nördlichen Bodenseeufer. Ziel dieser Konzeption ist es, die Verkehrsströme auf den Hauptachsen der B 30 neu und der B 31/B 31 neu zu bündeln. Der Teilabschnitt II B umfasst die Fortführung des fertiggestellten Abschnitts der B 31 vom Bereich des Anschlusses der K 7786 bis zum Anschluss der B 31 alt östlich von Überlingen. Dazu gehören die höhenfreien Kreuzungen mit den untergeordneten Straßen und Wegen und die planfreien Anschlüsse der L 195/Owinger Straße bei Kogenbach, der L 200 beim Gewerbegebiet Oberried und der B 31 alt beim Wohngebiet Burgberg. Bestandteile der Planung sind auch Teilrückbauten, sowohl im Zuge der B 31 alt wie auch am bestehenden Anschluss B 31 alt/B 31 vom Bereich des Anschlusses der K 7786 südlich von Aufkirch. Die Herstellung von Lärmschutz- und Immissionsschutzwällen, Geländemodellierungen und landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen runden die Maßnahme ab.

Der Streckenabschnitt verläuft im Wesentlichen im Zuge der B 31 vom Bereich des Anschlusses der K 7772 bis Kogenbach

und von dort entlang der Trasse der bestehenden L 195 über den Anschluss der L 200 (Lippertsreuter Straße) bis zur B 31 alt am Burgberg. Die Länge des Bauabschnitts beträgt ca. 4,5 km. Die Anschlussstrecken sind ca. 1 km lang. Für die durchgehende B 31 neu wurde wie im bereits hergestellten Abschnitt ein einbahnig, dreistreifiger Querschnitt (RQ 15,5) mit 11,50 m befestigter Fahrbahnbreite gewählt. Im Bereich zwischen den beiden planfreien Anschlussstellen mit der L 195 und der L 200 ist wegen der Verflechtungsvorgänge ein zweibahniger Sonderquerschnitt erforderlich. Die Anschlussstrecken erhalten jeweils Querschnitte in Anlehnung an den Bestand.

Der aktuelle Bauabschnitt der B 31 neu wurde im Bedarfsplan 2004 für die Bundesfernstraßen als „Maßnahme des vordringlichen Bedarfs“ ausgewiesen. Im aktuellen Bedarfsplan 2016 ist die Maßnahme unter „laufende und fest disponierte Projekte“ eingruppiert. Die Gesamtkosten von ca. 34,4 Mio. Euro werden von der Bundesrepublik Deutschland unter Beteiligung des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Überlingen getragen.

Der Bau der „B 31 neu, Stockach-Überlingen, Bauabschnitt II B“ stimmt mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung überein und steht im Einklang mit dem Bodenseeuferplan. Angestrebt wird hierbei eine weitere Steigerung des Erholungswerts des Bodenseeufers. Die Verkehrsbelastungen am Bodenseeufer sollen verringert und die Siedlungsbereiche durch eine seeabgewandte Kraftfahrstraße im Zuge der B 31 n entlastet werden. Zusätzlich kann mit der neuen Straße auch eine wirksame Verkehrsentlastung im nachgeordneten Straßennetz erreicht werden. Der Gefahrgutverkehr kann dann auf die B 31 neu verlagert werden.

Bei der Planung wurde besonderer Wert auf den Lärmschutz gelegt, indem die Straße weitgehend in Einschnitten geführt wird. Die daraus entstehenden Überschussmassen werden zusätzlich zur Minderung der Immissionen als Lärmschutz- und Immissionsschutzwälle entlang der Strecke vorgesehen. Dies dient ebenso zur besseren Einbindung der Strecke in die vorhandene Naturlandschaft. Zur Behandlung des Straßenoberflächenwassers waren auf den Bestandsstrecken keine baulichen Anlagen vorhanden. Mit der B 31 neu werden entsprechende Behandlungsanlagen realisiert. Mit dem umfassenden Maßnahmenkonzept des landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) werden zum einen die als Folge der Planung zu erwartenden Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft reduziert, zum anderen die notwendigen Eingriffe kompensiert, so dass die naturschutzrechtlich erforderliche Bewältigung der Eingriffsfolgen gewährleistet ist.

## Chronologie

Mai 2022	Umbau des Anschlusses B31alt / K7786 bei Aufkirch und Instandsetzung der Brücke über die B31alt, sowie Durchführung von LAP-Maßnahmen
Juli-Dez. 2021	Herstellung von zwei Regenfilterflächenbecken
April 2020	Fertigstellung der Erd- und Straßenbauarbeiten, sowie der Ingenieurbauwerke zwischen Abigknoten und Bauende
Juli 2019	Feierliche Verkehrsfreigabe der Haupttrasse der B 31 neu
Juni 2018	Verkehrsfreigabe der B 31 neu zwischen Tierheimkreuzung (B 31 neu/ K 7786) und Abigknoten (B 31 neu/ L 200)
Aug. 2017	Baubeginn weiterer Bauwerke i. Z. d. Trasse B 31n (Ausbauende bis L 200)
Juni 2017	Fertigstellung Überführung L 195 (Anschluss B 31n/L 195)
April 2017	Baubeginn Straßenbauarbeiten Trasse B 31n (Ausbauende bis L 200)
Aug. 2016	Baubeginn Anschluss B 31n/L 195 (Überlingen-Kogenbach)
Juli 2016	Fertigstellung BW 5 (Anschluss L 195 (B 31n)/L 200)
26. Okt. 2015	Feierlicher Spatenstich
Juni 2012	Einordnung der Maßnahme in der Priorisierung des Landes in Gruppe 2 - angestrebter Baubeginn 2015/2016
22. Juli 2010	Planfeststellungsbeschluss ist bestandskräftig
16. Feb. 2009	Erlass des Planfeststellungsbeschlusses

14. Juli 2008	Erörterung der Einwendungen
Sommer 2007	Auslegung der Pläne
2003	Einleitung des Planfeststellungsverfahrens
2002	Antrag auf Linienbestimmung nach § 16 FStrG
1980	Grundsätzliche Entscheidung zum Bau der B 31

## Die fertige Strecke



RP Tübingen

Anschlussstelle Burgberg



RP Tübingen

B 31n-Trasse im Bereich der Anschlussstelle Burgberg



RP Tübingen

B 31n-Trasse im Bereich der Anschlussstelle Burgberg



RP Tübingen

Blick auf die B 31n



RP Tübingen

Anschlussstelle Kogenbach



B 31n-Trasse im Bereich der Anschlussstelle Kogenbach



RP Tübingen

B 31n mit parallelem Wirtschaftsweg



RP Tübingen

B 31n mit parallelem Wirtschaftsweg

## Übersichtsplan



Regierungspräsidium Tübingen



## Pläne und Unterlagen auf einen Klick

Titel	Dateityp	Größe
<a href="#">Faltblatt zur Verkehrsfreigabe (Juli 2019)</a>	pdf	18 MB
<a href="#">Baustellendokumentation 2015-2022</a>	pdf	6 MB

Titel	Dateityp	Größe
	pdf	11 MB

Detailplan

## Bauablauf 2015-2018



Regierungspräsidium Tübingen

Hier wird sich die geplante Baumaßnahme anschließen



Regierungspräsidium Tübingen

2015-2016: Bauwerk 5, Abbruch des Bestandsbauwerks



Regierungspräsidium Tübingen

2015-2016: Herstellung von Brückenbauwerk 5



Regierungspräsidium Tübingen

2015-2016: L 195 (B 31 neu)/L 200 im Bestand



Regierungspräsidium Tübingen

2015-2016: Baustellenumfahrung während der Bauzeit



Regierungspräsidium Tübingen

2016: Knotenpunkt B 31neu/L 195: Ersatzhabitate für die Zauneidechse



Regierungspräsidium Tübingen

2016: Knotenpunkt B 31neu/L 195: Amphibien- und Reptilienschutzzaun



Regierungspräsidium Tübingen

2016-2017: Knotenpunkt B 31neu/L 195: Voreinschnitt für Brückenbauwerk 2





Regierungspräsidium Tübingen

2016-2017: Knotenpunkt B 31neu/L 195: Herstellung des Brückenbauwerks 2



Regierungspräsidium Tübingen

2016-2017: Knotenpunkt B 31neu/L 195: Asphalteinbau



Regierungspräsidium Tübingen

2016-2017: Knotenpunkt B 31neu/L 195 (Kogenbach)



Regierungspräsidium Tübingen

2016-2017: Leitungsverlegungen entlang der Trasse



2017: Erdbau zwischen Ausbauende und L 195



Regierungspräsidium Tübingen

2017: Erdbau zwischen L 195 und L 200



Regierungspräsidium Tübingen

2018: Asphalteinbau zwischen Bauanfang (Tierheimknoten) und L 195



2018: Asphalteinbau zwischen Bauanfang (Tierheimknoten) und L 195



Regierungspräsidium Tübingen

2018: Erdarbeiten zwischen L 200 (Albigknoten) und B 31



Regierungspräsidium Tübingen

2018: Erdarbeiten zwischen L 200 (Albigknoten) und B 31



2018: Stützbauwerke, Herstellung von Bohrpfählen für Stützwände



2018: Stützbauwerke, Aufgelöste Bohrpfahlwand

